

Der Kindergarten Mitterfels - jüngste Geschichte

Karl Schneider

Die Eröffnung des Kindergartens in Mitterfels wird mit September 1934 datiert. Kurz vorher kaufte das Provinzialat der Englischen Fräulein mit Sitz in Passau-Niedernburg die ehemalige Stempfhuber-Villa in der Straubinger Straße von der Pfarrei. Schwestern dieses Ordens bauten dann den Kindergarten auf. Er befindet sich mit Ausnahme von einigen Jahren Zwangsunterbrechung während des Krieges immer noch im selben, wenn auch erweiterten Anwesen. Nach einer sehr bewegten Geschichte (sie ist in "Bilder erinnern ..." und bis 1984 in der Chronik des Marktes Mitterfels nachzulesen) feierte der Kindergarten "Don Bosco" am 27. Mai 1984 sein 50-jähriges Jubiläum, wozu die gesamte Bevölkerung eingeladen war. Den Beinamen "Don Bosco" hatte der Mitterfelser Kindergarten erst im Juli 1971 bei der Einweihung des Anbaues erhalten.

Im Juni 1992 ließ ein Artikel in der Bogener Zeitung viele Mitterfelser und auch Eltern der Umgebung aufhorchen: "Was seit Tagen als Gerücht Verbreitung findet, hat Schwester Ines, die Oberin und Kindergartenleiterin der Englischen Fräulein in Mitterfels, bei einer Sitzung des Elternbeirates des Don-Bosco-Kindergartens bestätigt: Die Provinzoberin in Passau hat beschlossen, die Schwestern vom Englischen Institut in Mitterfels abziehen. Die Provinzoberin hat dies Pfarrer Ludwig Pramps mitgeteilt und keine Zweifel daran gelassen, dass es diesmal Ernst ist. ... Darum wurde der jetzige Entschluss gefasst, mit dem Abschluss des Kindergartenjahres 1992/93 im Juli 1993 aufzuhören. Der Orden will zugleich ... die ganze Anlage, also Kindergarten und Wohngebäude, veräußern."

Der Hauptgrund für diesen Entschluss des Ordens war, dass ihm mehr und mehr der Nachwuchs fehlte. Nun musste man in Mitterfels schnell überlegen, wer den Kindergarten überneh-

men sollte. Pfarrer Pramps plädierte für eine Übernahme durch die Pfarrei, obwohl dies deren finanzieller Rahmen nicht so ohne weiteres zuließ. Trotzdem entschloss sich die katholische Kirchenstiftung, also die Kirchenverwaltung und Pfarrer Pramps, den Kindergarten zu erwerben und weiter-

zuführen. Dabei kam die Ordensprovinz Ostbayern der Pfarrei Mitterfels sehr entgegen und verkaufte ihr den Kindergarten samt aller Gebäude und Grundstücke, geschätzt auf über eine Million Mark, für 630.000 DM, zahlbar in drei Jahresraten. Von der Marktgemeinde Mitterfels, die bei eigener



Die letzten Kindergartenschwestern Damascena, die „Köchin“ (2. v. l.), Mirjam (3. v. l.) und Ines (4. v. l.), Mitschwestern aus dem Mutterhaus und Pfarrer Pramps (Foto von Paul Stahl, Kindergartensammlung)



Das Kindergartenpersonal ab 1. Januar 1994
 Birgit Claudia Maria Andrea Gisela
 (Foto aus der Kindergartensammlung)

Kindergartenregie sehr viel mehr belastet worden wäre, sagte Bürgermeister Werner Lang einen Zuschuss in zwei Jahresraten von jeweils 50.000 DM zu. Auch der Gemeinderat Haselbach mit Bürgermeister Josef Schmid beschloss, zusammen mit dem Markt Mitterfels das Betriebskostendefizit anteilmäßig zu tragen.

Am 11. Juli 1993 wurden die Kindergartenschwestern Ines und Mirjam im Gasthaus Kernbichl offiziell verabschiedet, die Ära der Englischen Fräulein in Mitterfels ging also nach 59 Jahren zu Ende, und ab Rechnungsjahr 1993/94 war die "Stempfhuber-Villa" wieder in der Hand, die sie schon schon von 1924 bis 1934 verwaltet hatte.

Den Wohntrakt mietete nun der Landkreis Straubing-Bogen für die Unterbringung von Mädchen der Berufsfachschule Mitterfels. Außerdem ist seit Jahren auch eine Dorfheilerin im Haus untergebracht.

Ab 1. September 1993 leitete Manuela Kiermeier, Erzieherin aus Münster, den Kindergarten in Mitterfels und zwar unter Mitarbeit von Maria Groß, Erzieherin aus Oberzeitldorn, Andrea Wintermeier, Erzieherin aus Mitterfels, Gisela Buchinger, Kinderpflegerin aus Irensfelden und Claudia Feldmeier, Kinderpflegerin aus Vorderbuchberg. Manuela Kiermeier musste allerdings bereits zum 1. Januar 1994 aus familiären Gründen ihren Dienst als Kindergartenleiterin wieder beenden. Als neue Leiterin wurde Birgit Baumgartner-Steinbauer aus Konzell engagiert.

Mit dem Kindergarten übernahm die Kirchenstiftung auch einen erfahrenen Nikolaus. Von 1949 an war der Mitterfeler Druckereiunternehmer Franz Stolz ohne Unterbrechung im Kindergarten der Englischen Fräulein der "Heilige Nikolaus". Viel Freude hatten die Kinder und auch die Schwestern durch ihn erfahren. Sein Besuch im Dezember 1993 war leider der letzte, Franz Stolz gab aus gesundheitlichen Gründen dieses Ehrenamt auf. Als würdiger Nachfolger konnte Paul Stahl, Konrektor i. R. aus Mitterfels, gewon-



*Beim 60-jährigen Jubiläum (Juli 1994) steigen alle Tiere in „Arche Noah“ ein.
Im Hintergrund die Gruppe „Shalom“.
(Foto aus der Kindergartensammlung)*



*Don-Bosco-Kindergarten: Sommerfest 1993
(Foto aus der Kindergartensammlung)*

nen werden.

Inzwischen waren wieder zehn Jahre vergangen. Mit Festgottesdienst, Arche-Noah-Spiel mit der Gruppe Shalom aus Passau und einem Sommerfest auf dem Kirchparkplatz wurde am Sonntag, den 10. Juli 1994, das 60-jährige Jubiläum des Don-Bosco-Kindergartens in Mitterfels würdig und fröhlich zugleich gefeiert.

Die Arbeit der Englischen Fräulein wurde unter der weltlichen "Frauenschaft" kontinuierlich fortgesetzt. Neben der alltäglichen erzieherischen

Arbeit gehören Martinsumzüge, Nikolausfeiern, Adventsbesinnungen, Faschingsumzüge und Gottesdienstgestaltungen ebenso zum Programm wie Sommerfeste und verschiedenste Informationsveranstaltungen.

Mit der Kindergarteneröffnung in Ascha (1992), Falkenfels (1994) und Haselbach (voraussichtlich 1996) wird der Kindergarten in Mitterfels entlastet, und die Versorgung mit Kindergartenplätzen ist damit in Mitterfels wahrscheinlich längerfristig gesichert.